

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die Corona-Pandemie hat die AWB vor ungeahnte und besondere Herausforderungen gestellt, die wir gemeinsam bewältigen mussten. Es erfüllt uns mit Stolz, dass die Mitarbeitenden in Orange in dieser Krisenzeit von der Kölner Bevölkerung zu den „Helden des Alltags“ gezählt wurden. Die rund 1.900 Beschäftigten der AWB sind in einem Bereich tätig, dessen Systemrelevanz gerade in schwierigen Zeiten deutlich wird. Eine der Branchen, für die „Lockdown“ ein Fremdwort ist, und die im Gegenteil ihre vielfältigen Leistungen der Daseinsvorsorge ohne die Möglichkeit von Homeoffice in den gewerblichen Bereichen aufrechterhalten hat.

»DIE AWB WIRD MIT SMARTEN INNOVATIONEN DIE DIGITALE ZUKUNFTSSTADT KÖLN MITENTWICKELN.«

Peter Mooren,
**SPRECHER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG
DER AWB ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEBE KÖLN GMBH**



Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise sind auch bei der AWB zu spüren: Die Mengen der Gewerbe- und Industrieabfälle gingen während der Lockdowns zurück und zahlreiche Reinigungsaufträge konnten wegen abgesagter Veranstaltungen in Köln nicht durchgeführt werden.

Die Bewältigung der Corona-Pandemie war aber nicht das einzige Thema, das die AWB im vergangenen Jahr bewegt hat. Im September 2020 konnten wir planmäßig unseren zukunftsweisenden Betriebshof für die Abfalllogistik und Stadtreinigung im rechtsrheinischen Köln an der Christian-Sünner-Straße eröffnen. Auf einer Fläche von etwa 36.000 Quadratmetern ist ein Komplex aus fünf Gebäuden entstanden: ein Büro- und Sozialgebäude für rund 650 Beschäftigte, ein Werkstattgebäude inklusive Waschhalle, eine Fahrzeughalle, ein Pfortnerhaus sowie ein 5.000 Tonnen fassendes Salzlager mit Förder- und Abfüllanlagen sowie Soleaufbereitungstechnik. Wir sind davon überzeugt, dass die AWB mit dem neuen Standort gut für die Zukunft aufgestellt ist.

»TROTZ PANDEMIE: UNSER NEUER BETRIEBSHOF FÜR DIE ABFALLOGISTIK UND STADTREINIGUNG IST PLANMÄSSIG IN BETRIEB GEGANGEN.«

Ulrich Gilleßen,
GESCHÄFTSFÜHRER
DER AWB ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEBE KÖLN GMBH



Ein weiteres Zukunftsthema ist die Digitalisierung, der wir mit der 2016 initiierten und 2020 aktualisierten Digitalisierungsstrategie der AWB Rechnung tragen. Ziel der AWB ist es, mit smarten Innovationen den Service weiter zu verbessern und weitere Projekte zu forcieren, die im vom Stadtwerke Köln Konzern (SWK) und von der Stadt Köln initiierten Projekt „Digitale Zukunftsstadt Köln“ angesiedelt sind. Dazu gehört auch ein Pilotvorhaben mit sogenannter Fleetboardtechnik. Dabei werden Fahrzeuge der AWB-Flotte im Rahmen eines sogenannten „Piloten“ mit Sensoren ausgestattet, die im alltäglichen Einsatz permanent Befahrbarkeit, Breite und Zustand der Straßen ermitteln können. Das Ziel der AWB ist ein stets genaues und aktuelles Zustandsbild der Kölner Straßen, das den Ämtern der Stadt Köln helfen kann, mögliche Schäden und Gefahrenpunkte schneller zu erkennen.

Die Digitalisierung ist und bleibt eine Herausforderung, der wir uns gemeinsam für die Menschen in Köln stellen werden.

Köln, im Juni 2021

Die Geschäftsführung der AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH

Peter Mooren	Ulrich Gilleßen
Sprecher der Geschäftsführung	Geschäftsführer